

Von der Fachausschusssprecherin genehmigtes Protokoll der letzten Fachausschusssitzung der Wahlperiode 2019-2023

Protokoll Nr. 10 (2019-2023)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Integration, Jugend, Kultur und Sport“ des Beirats Vahr am 03.05.2023 im Ortsamt Schwachhausen / Vahr, Sitzungsraum S5-076

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:50 Uhr

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss Thomas Hoya
 Furkan Köle
 Kathrin Lammel
 Helmut Weigelt
- b) als beratendes Fachausschussmitglied
 Jens Emigholz
- c) vom Ortsamt Sarai Auras
 Stefan Freydank
- d) als Gäste Sandra Grohnert (Senatskanzlei, Jugendbeteiligung) zu TOP 1
 Fabio Fangmann (Ortsamt) zu TOP 2

Frau Auras eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Fachausschusses und die geladenen Gäste. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. Das Protokoll Nr. 9 der Fachausschusssitzung am 09.03.2023 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Vorstellung der Umfrageergebnisse (itslearning) zum neuen Multifunktionsplatz / Jugendplatz am Achterdieksee

Frau Grohnert führt zunächst kompakt in das Thema ein und stellt im Anschluss die Umfrageergebnisse zum geplanten Multifunktionsplatz / Jugendplatz am Achterdieksee (Stadtteilbereich Oberneuland) vor:

- Seit geraumer Zeit gebe es in Oberneuland die Projektidee eine große Freifläche am Achterdieksee als neuen Multifunktionsplatz / Jugendplatz zu gestalten. Ursprünglicher Ansatz sei vor einigen Jahren die Etablierung einer Skateranlage gewesen.
- Im Oktober letzten Jahres sei die Thematik wieder aufgegriffen und dazu eine kleine Arbeitsgruppe aus u.a. Vertreter:innen von Ortsämtern und der Senatskanzlei / Jugendbeteiligung gebildet worden. Das Sportamt habe zudem bereits zugesagt, die Trägerschaft des zukünftigen Multifunktionsplatzes zu übernehmen.
- Um Jugendliche in den gestalterischen Entwicklungsprozess der Fläche einzubeziehen und Bedarfe abzufragen, sei von den für Jugendbeteiligung zuständigen Mitarbeiterinnen der Senatskanzlei als erster Schritt die Durchführung einer Umfrage initiiert worden.
- Im Zeitraum 13.03.-11.04.23 hätten alle Schüler:innen ab Klassenstufe 7 der Schulen in den Stadtteilen Oberneuland, Hemelingen, Osterholz, Horn-Lehe und Vahr die Möglichkeit gehabt, an der Umfrage über das digitale Lernmanagementsystem „itslearning“ teilzunehmen.
- Die fünf Stadtteile seien ausgewählt worden, da sie unmittelbar und / oder mittelbar an den Achterdieksee grenzten und Jugendliche aus diesen Stadtbereichen den See und das Areal erfahrungsgemäß für die Freizeitgestaltung nutzten.

Frau Grohnert stellt im Anschluss einige Umfrageergebnisse – bezogen auf Antworten von Jugendlichen aus dem Stadtteil Vahr und auf die Gesamtauswertung – kompakt vor:¹

- U.a. hätten insgesamt 709 Schüler:innen an der Umfrage teilgenommen – 11,6% aller Schüler:innen aus den weiterführenden Schulen der fünf Stadtteile.
- Von den beiden Oberschulen in der Vahr hätten sich insgesamt 104 Schüler:innen (10,7%) beteiligt.
- In der Gesamtauswertung sei die Nutzung des Areals für Fußball, Basketball, Trampolin und Tischtennis am häufigsten benannt worden.
- Ferner solle aber auch ein Teil der Fläche zum „allgemeinen“ Spielen freigehalten werden.
- Weiterhin seien sehr häufig gewünscht worden: Freies WLAN, Sitzgelegenheiten, Tische, Toiletten etc.
- Als zusätzliche Wünsche seien genannt worden: Die Aufstellung von Abfallbehältern, Lampen, aber auch die Beibehaltung der vorhandenen Baumsubstanz.

Da auch viele Jugendliche und generell Bewohner:innen der Vahr den Achterdieksee und das Areal in der Freizeit nutzen, begrüßen die Mitglieder des Fachausschusses grundsätzlich und wohlwollend, dass eine Fläche am See zu einem Multifunktionsplatz / Jugendplatz gestaltet werden soll und dass Jugendliche auch dabei in die Planung einbezogen werden.

Auf Nachfragen, welche weiteren Schritte sich nun im weiteren Beteiligungsprozess anschließen werden, antwortet Frau Grohnert, dass sich die Arbeitsgruppe der Ortsämter zeitnah wieder treffen solle, um weitere Schritte zu beraten. Die Umfrageergebnisse sollten demnach weiter konkretisiert werden. Es sollten weiterhin auch Workshops an Schulen stattfinden und ein Aktionstag vor Ort am See durchgeführt werden. Zur Finanzierung des Projektes gebe es noch keine konkrete Planung. Mögliche Finanzierungsmöglichkeiten müssten noch eruiert werden. Ggf. werde man in der Zukunft auf die Beiräte der fünf Stadtteile mit der Bitte zukommen, eine finanzielle Unterstützung zu prüfen.

Abschließend beantwortet Frau Grohnert weitere Nachfragen zur Vermeidung einer a) Vermüllung des zukünftigen Platzes und ob b) die Jugendbeiräte / Jugendforen der Stadtteile in die weitere Planung einbezogen werden.

- a) Der Umweltbetrieb Bremen (UBB) müsse noch in die weitere Planung und Umsetzung eingebunden werden.
- b) Eine Beteiligung sei geplant, aber keine direkte Einbindung bei den nächsten Planungsschritten.

TOP 2: Jugendforum Vahr: Sachstand und Geschäftsordnung

Fabio Fangmann gibt kompakte Informationen zum Jugendforum Vahr:

- Das erste Treffen des Jugendforums habe am 15.03.23 stattgefunden. Mittlerweile habe es mehrere wöchentliche Treffen gegeben.
- Aktuell kämen zu den Treffen jeweils ca. 10 Jugendliche – fast ausschließlich Schülerinnen der beiden Oberschulen Kurt-Schumacher-Allee und Julius-Brecht-Allee.
- Das Jugendforum habe Ende April bereits eine Sprecherin und einen stellv. Sprecher gewählt.
- Die derzeitigen Treffen dienten noch in erster Linie der Gruppenfestigung.
- Eines der ersten Projekte werde die Beteiligung mit einem Stand am Stadtteilfest Vahradies am 17.06.23 in der Bispinger Straße sein.
- Für die Kommunikation und die Vor- und Nachbereitung ihrer Treffen nutzten die Jugendforummitglieder eine WhatsApp-Gruppe.
- Die bisherigen Sitzungen seien an unterschiedlichen Örtlichkeiten durchgeführt worden – beispielsweise im Bürgerzentrum Neue Vahr, im Ortsamt und auch in der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee.

¹ Die beiden Umfrageergebnisse sind dem Protokoll als **Anlage 1** und **Anlage 2** beigefügt.

- Frau Grohnert ergänzt weiterhin, dass sich Mitglieder des Forums auch bereits an Treffen mit Vertreter:innen weiterer Jugendbeiräte und Jugendforen beteiligt hätten.

Die Mitglieder des Fachausschusses sind vom Engagement der Jugendlichen sehr angetan und äußern ihren Dank an das Ortsamt – und insbesondere an Fabio Fangmann für die aktive inhaltliche Begleitung des Jugendforums. Ferner geben die Gremienmitglieder einhellig ihr Einverständnis, dass Mitglieder des Jugendforums ggf. auch gleichzeitig in weiteren Jugendforen und / oder einem Jugendbeirat aktiv sein können. Weiterhin sprechen sich die Fachausschussmitglieder für eine zeitnahe Etablierung einer weiteren externen pädagogischen Begleitperson des Jugendforums aus. Fabio Fangmann beendet sein Freiwilliges Soziales Jahr im Ortsamt im August 2023.

- Geschäftsordnung des Jugendforums Vahr:

Frau Auras stellt noch einmal kompakt die Geschäftsordnung des Jugendforums vor. Diese sei bereits mit den Mitgliedern des Jugendforums besprochen und inhaltlich abgestimmt worden. Zur Fassung, die den Fachausschussmitgliedern im Sitzungsvorfeld per Mail übermittelt worden sei, empfiehlt das Ortsamt eine Änderung, welche die Kenntnisgabe der Sitzungseinladungen an den Beirat betreffe.

- Die Fachausschussmitglieder sind einverstanden, dass die jeweiligen Sitzungstermine in geeigneter Form, beispielsweise auf der Ortsamtsinternetseite, veröffentlicht werden, die Einladungen zu den jeweiligen Sitzungen dem Beirat aber nicht direkt übermittelt werden.
- Die Mitglieder des Fachausschusses geben dem so geänderten Geschäftsordnungsentwurf ihre Zustimmung und empfehlen dem Beirat, diesem auf seiner nächsten Sitzung ebenfalls zuzustimmen.²

TOP 3: Zuständigkeit der Spielfläche am Vahrer See

Frau Auras führt zum Sachverhalt eingangs aus:

- Die Spielfläche im öffentlichen Grün am Vahrer See werde gegenwärtig vom UBB betreut. Die Neugestaltung der Fläche sei vor Jahren aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ bewerkstelligt worden. Dies habe aber die Gewährleistung der zukünftigen Verkehrssicherheit vorausgesetzt.
- Aus diesem Grund habe das Bürgerzentrum Neue Vahr die Aufgabe übernommen, sich um die regelmäßige Inspektion zu kümmern. Hierfür stelle der Beirat Vahr die nötigen finanziellen Mittel in Höhe von 1.670,00 Euro über Globalmittel jährlich bereit.
- Der UBB sei bezüglich der Spielfläche vertraglich nur zur Durchführung der Regelaufgaben hinsichtlich des Flächenunterhalts verpflichtet und nicht dazu, defekte Spielgeräte zu reparieren oder zu ersetzen. Daher bestehe die Sorge, dass der UBB aus finanziellen Gründen ggf. defekte Geräte nicht ersetze.
- Das Ortsamt habe bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport angefragt, ob die Spielfläche vom Amt für Soziale Dienste übernommen werden könne und eine abschlägige Antwort erhalten. Die Übernahme einzelner Spielflächen im öffentlichen Grün von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zu übernehmen, werde abgelehnt, da dies sich nicht in den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln niederschlagen würde. Eine grundsätzliche Klärung der Flächen werde als sinnvoller erachtet, habe seitens der zuständigen Stellen bislang jedoch nicht erzielt werden können.
- Um aber eine langfristige Finanzierung und Sicherung der Spielfläche am Vahrer See und der dortigen Spielgeräte herbeizuführen, sei aus Sicht des Ortsamtes eine offizielle Umwidmung der Fläche und die Änderung der Unterhaltungsträgerschaft hin zum Amt für Soziale Dienste wünschenswert, damit der Spielplatz offiziell als solcher ausgewiesen werden könne und hierfür Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt würden.

² Die Geschäftsordnung des Jugendforums Vahr ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Der Fachausschuss folgt der Anregung und unterstützt das Anliegen. Es wird einstimmig, und damit für den Beirat, folgender Beschluss gefasst:

„Der Fachausschuss „Soziales, Integration, Jugend, Kultur und Sport“ des Beirats Vahr fordert die zuständigen Stellen auf, dass die Unterhaltungsträgerschaft für die Spielfläche im öffentlichen Grün am Vahrer See (Ortsteil Neue Vahr Südost) mit den Spiel- und Fitnessgeräten künftig von der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport übernommen wird.“

Begründung:

Die Fläche mit Spiel- und Fitnessgeräten am Vahrer See liegt im öffentlichen Grün, sehr zentral im Stadtteil Vahr. Die Spielfläche wird von allen Generationen sehr gut besucht. Bisher erfolgt die Durchführung der Regelaufgaben durch den UBB und die Kosten für die Inspektionen der Spiel- und Fitnessgeräte wird über Globalmittel des Beirats Vahr sichergestellt.

Um diese wichtige Spielfläche für den Stadtteil nicht zu verlieren, ist eine langfristige Finanzierung und der Erhalt der dortigen Spielgeräte sicherzustellen und damit die Übernahme einer Unterhaltungsträgerschaft durch die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport erforderlich.

TOP 4: Verschiedenes

Frau Auras informiert über die erste Stellungnahme der Senatskanzlei vom 03.05.2023 zum Beschluss des Beirats vom 09.03.23 zur Etablierung eines Bürger:innenInformationService:³

„Wir haben den Beschluss mit großem Interesse gelesen. Die darin verfolgte Idee eines Beratungs- und Serviceangebotes im Quartier, dass sich an eine bestimmte Adressatengruppe wendet, verfolgt die positiv bewertete Zielsetzung, einer bürgernahen Dienstleistung, die Brücken für diejenigen baut, die anders nicht ohne Weiteres den Zugang zur Verwaltung finden. Wir werden den Beschluss in die weiteren Beratungen mitnehmen und nach Umsetzungsperspektiven suchen.“

Weitere Dinge liegen nicht vor.

Sprecherin

Vorsitz

Protokoll

Lammel

Auras

Freydank

³ Nähere Informationen hierzu können dem [Protokoll Nr. 9](#) mit der dazugehörigen Anlage 1 [Beschluss zur Einrichtung eines Bürger*innenInformationServices](#) entnommen werden.